

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 2 (1943)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Protokoll der Delegierten- und Jahresversammlung siehe Heft 1 dieses Jahrganges, Seite 31.

Etat und Mutationen bei der aktiven Lehrerschaft und Versicherungskasse pro 1942/43

Zusammengestellt von

Lorenz Zinsli, zurzeit Kassier der Versicherungskasse

1. Aktive Lehrerschaft pro 1942/43:

1941/42 öffentliche Lehrstellen	710	
Stelle eingegangen in St. Moritz	1	709
Neue Lehrstellen: Chur-Stadt, Chur-Übungsschule, Trimmis und Truns je eine		4
Öffentliche Lehrstellen pro 1942/43		713

Vom Lehrpersonal 1941/42 sind

im Amt gestorben: Jos. Solèr (Villa) und Felix

Schreiber (Klosters) 2

neu pensioniert worden 11

aus verschiedenen Gründen zurückgetreten 19

Total 32

Mehr Lehrstellen 3

Lehrstellen neu zu besetzen 35

An diese kamen:

neue Lehrer und Lehrerinnen 32

nach zeitlichem Unterbruch neuerdings in den

Schuldienst 3 35

Anstellung von Gemeinde zu Gemeinde gewechselt haben nur 7 Lehrer.

Pro 1942/43 erstmals in den bündn. Schuldienst getreten sind:

- | | |
|--|---|
| 1. Albertini Guido, Mesocco | 16. Lanicca Joh., Masein |
| 2. Albertini Rita, Poschiavo | 17. Margadant Nikolaus, Con-
ters i. Pr. |
| 3. Alig Georg, Obersaxen | 18. Meuli Mario, Castasegna |
| 4. Balzer Armin, Klosters-
Monbiel | 19. Monsch Kaspar, Zizers |
| 5. Bergamin Paulin, Obervaz | 20. Nay Arthur, Ringgenberg |
| 6. Cadalbert Felix, Münster | 21. Negretti Olga, Landarenca |
| 7. Cadruvi Johann Andreas,
Schleuis | 22. Peer Andry, Lohn |
| 8. Calörtscher Martin, Ron-
gellen | 23. Ragaz Leonhard, Andeer |
| 9. Camastral Peter, Präz | 24. Raschèr Martin, Trimmis |
| 10. Capaul Caspar, St. Martin | 25. Rauch Erika, Zillis |
| 11. Danuser Betty, Turnlehre-
rin, Chur-Stadt | 26. Roffler Andreas, Valzeina |
| 12. Däscher Andreas, Schiers | 27. Tonella Annamaria, Lostallo |
| 13. Sr. Eugster Inigo, Chur-Hof | 28. Trippel Meta, Maladers |
| 14. Engi Andreas, Trimmis | 29. Tschuor Joh. Gg., Cumbels |
| 15. Jörg Franz, Lenz | 30. Valaulta Andreas, Ruis |
| | 31. Sr. Völkle Adeodata, Chur-
Hof |
| | 32. Zinsli Fidel, Zizers |

Darunter 8 Lehrerinnen und 2 vorläufig ohne Bündner Patent, aber 1943 dasselbe erworben.

Neuerdings den Schuldienst aufgenommen haben:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 33. Dermont Jakob Anton, Villa | 35. Planta Hermann, St. Maria |
| 34. Sr. Schwarz Marcellina, Münster | |

Etat der aktiven Lehrerschaft pro 1942/43 nach Inspektoratsbezirken

Inspektoratsbezirk	Primar- lehrer	Sekundar- lehrer	Total	Bei der Ver- sicherungskasse	Nicht bei der Kasse
Plessur	105	26	131	127	4
Landquart	129	14	143	142	1
Albula	111	13	124	123	1
Oberland	118	11	129	128	1
Engadin	76	23	99	99	—
Italienische Täler .	76	11	87	87	—
	615	98	713	706	7

Von den 7, welche nicht Mitglieder der Versicherungskasse sind, hatten 3 auf 1. Januar 1943 noch nicht das Bündner Patent, sie haben dasselbe aber seither erworben.

Von der aktiven Lehrerschaft standen im Alter von

65–71 Jahren	.	.	6
61–64 Jahren	.	.	32
51–60 Jahren	.	.	119
41–50 Jahren	.	.	170
31–40 Jahren	.	.	195
20–30 Jahren	.	.	191
			<hr/>
			713

Veteran der Lehrerschaft war Christian Valär in Davos-Platz, geboren 1871. Er ist nach 53 Dienstjahren auf 1. Mai 1943 in den Ruhestand getreten und pensioniert worden.

Die zwei jüngsten Lehrer haben das Geburtsjahr 1922.

Im Schulkurs 1937/38 hatte die Lehrerschaft als Durchschnittsalter 40,4 Jahre, 1942/43 ein solches von 39,4 Jahren; sie hat sich innert den fünf Jahren um ein Durchschnittsjahr verjüngt.

Von den sechs ältesten Lehrern sind auch die beiden Lehrer Christian Mettier und Joh. Peter Wieland an der Stadtschule Chur zufolge Erreichung der Altersgrenze von 65 Jahren auf 1. September 1943 zurückgetreten und pensioniert worden. Weiter sind u. W. zurückgetreten: J. J. Cloetta (Thusis) mit 50 Dienstjahren; mit 40 und mehr solchen: Benjamin Barandun (Rodels), Rudolf Juon (Davos-Platz), Joh. Buchli (Zuoz), Valentin Disch (Pardisla), Johann Hitz (Churwalden), und wegen Invalidität: Barth. Casty (Arosa) und Joh. Henny (Obersaxen). Wir wünschen allen diesen Veteranen einen glücklichen Ruhestand.

2. Mitteilungen über die Versicherungskasse

Derselben gehören auf 1. Januar 1943 an:

Aktive Lehrer	.	.	.	.	.	.	.	.	706
Schulinspektoren	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Selbstzahler der vollen Prämie von 400 Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	12

Vorläufig Stillstehende ohne Prämie	33
Rentenbezüger	140
Total Mitglieder	<u>893</u>

Dazu pro 1943:

Rentenberechtigte Witwen	88
Rentenberechtigte Waisen	36

Von diesen 36 Waisen sind 3 Doppelwaisen, die auch die doppelte Rente beziehen.

Das Durchschnittsalter der pensionierten Lehrer beträgt 63 $\frac{1}{2}$ Jahre

der pensionierten Witwen	60 Jahre
der pensionierten Waisen	11 Jahre

Der älteste pensionierte Lehrer wurde geboren 1859, der jüngste 1911, die älteste pensionierte Witwe 1860, die jüngste auch 1911.

1942 sind freiwillig aus der Kasse ausgetreten 6 Mitglieder, welchen 10 355 Fr. an Rückerstattung der persönlich einbezahlten Prämien ausbezahlt wurden.

An Renten wurden 1942 ausbezahlt:

Lehrerrenten	Fr. 190 199.85
Witwen- und Waisenrenten	Fr. 62 351.50
Total	<u>Fr. 252 551.35</u>

Von 1899 bis und mit 1942 wurden an Renten ausbezahlt	<u>Fr. 2 370 168.40</u>
---	-------------------------

An diesen Zahlen ist die große soziale Bedeutung der Versicherungskasse erkennbar, zugleich aber auch das stetige Anwachsen ihrer Verpflichtungen.

Nach Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung können die Stillstehenden auf Ende eines Jahres ohne Rücksicht auf die Dauer der Zugehörigkeit zur Kasse aus der Kasse austreten und ihre Einzahlungen ohne weitem Abzug, aber ohne Zins beziehen. Wenn alle gegenwärtig Stillstehenden auf Ende dieses Jahres davon Gebrauch machen würden, kostete das die Kasse rund 40 000 Fr. Die Stillstehenden erhalten im November a. c. von der Verwaltungskommission ein diesbezügliches Formular zur Erklärung. Dasselbe muß auf 10. Dezember an den Kassier retourniert werden.

1942 sind folgende pensionierte Lehrer gestorben:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Buchli Adolf, Igis | 6. Tschupp Barth., Thusis |
| 2. Caspar Georg, Reams | 7. Fasciati Agosto, Soglio |
| 3. Filli Andreas, Zernez | 8. Rhyner Joh., Zizers |
| 4. Papa Faustina, Rossa | 9. Derungs Anton, Obercastels |
| 5. Simonett J. Bapt., Disentis | 10. Luzi Augustin, Lü |

Zudem sind 1942 5 Lehrerfrauen, die Witwenrente bezogen haben, gestorben, und 7 Lehrerwaisen haben das 18. Jahr zurückgelegt. Neu zum Rentenbezug kamen 9 Lehrerwitwen und 6 Lehrerwaisen.

1942 wurden neu pensioniert:

a. mit Altersrente:

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| 1. Sr. Carmela Lardi, Poschiavo | mit 44 Versicherungsjahren |
| 2. Giovannina Giudicetti, Lostallo | mit 40 Versicherungsjahren |

b. mit Invalidenrente:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| 3. Inspektor Jakob Janett, Sent | mit 38 Versicherungsjahren |
| 4. Christian Rupp, Trimmis | mit 35 Versicherungsjahren |
| 5. Jak. Mathias Cavetty, Schleuis | mit 33 Versicherungsjahren |
| 6. Jakob Marguth, Conters i. Pr. | mit 31 Versicherungsjahren |
| 7. Robert Gartmann, Kästris | mit 30 Versicherungsjahren |
| 8. Antonio Albertini, Mesocco | mit 28 Versicherungsjahren |
| 9. Julia Hößli, Andeer | mit 25 Versicherungsjahren |
| 10. Mathias Albin, St. Martin | mit 20 Versicherungsjahren |
| 11. Sr. Franziska Eberhard, Münster | mit 10 Versicherungsjahren |
| 12. Paolino Pomatti, Castasegna | mit 9 Versicherungsjahren |

Das Vermögen der Versicherungskasse war auf 31. Dezember 1942 mit Fr. 3 473 823 ausgewiesen.

Die durch die jüngste partielle Statutenrevision vorgesehene Verschmelzung des Vermögens der sogenannten Alten Kasse mit der Versicherungskasse wird auf den 31. Dezember 1943 vollzogen.

3. Entwicklung der Unterstützungskasse. 1923 -1942

Einnahmen

Sammlungen der Konferenzen 1923-1930	Fr. 5 183.80
Beiträge des BLV 1930-1942	„ 14 801.—
Geschenke von Privaten	„ 1 600.90
Zinse	„ 17 253.25
Total Einnahmen	Fr. 38 838.95

Ausgaben

Verabfolgte Unterstützungen	Fr. 29 200.—
Couponsteuern	„ 541.40
Diverse:	„ 165.20
	„ 29 936.60
Vermögen am 31. Dezember 1942	Fr. 8 902.35

Legate

Auf 1. Januar 1923 zur Verfügung	Fr. 4 230.—
Gestiftete Legate 1923-1942	„ 23 770.—
Total Legate am 31. Dezember 1942	Fr. 28 000.—
Laufendes Vermögen am 31. Dezember 1942	„ 8 902.35
Total am 31. Dezember 1942	Fr. 36 902.35
Unterstützungen verabfolgt	„ 29 200.—
Total	Fr. 66 102.35
Auf 1. Januar 1923 zur Verfügung	„ 4 230.—
Steigerung innert 20 Jahren	Fr. 61 872.35

Die Kasse wurde auf der Delegiertenversammlung 1922 in Sankt Moritz gegründet mit einer ersten freiwilligen Gabe von 65 Fr. und auf 1. Januar 1923 in Betrieb gesetzt. Sie hat während zwanzig Jahren segensreich gewirkt. Möge ihr das gleiche auch für die Zukunft beschieden sein!

Obligatorische Lieder pro 1943/44.

Deutsche Schulen

- Unterstufe: Ich bin ein Schweizerknabe
Freut euch des Lebens
Ich hatt' einen Kameraden
- Oberstufe: O mein Heimatland
Luegit vo Berg und Tal
Unser Leben gleicht der Reise

Romanische Schulen

- Unterstufe: Neues Gesangbuch, Seite 4, 8 und 9
- Oberstufe: Neues Gesangbuch, Seite 40, 44, 49 und 125

Italienische Schulen

- Unterstufe: Raccolta di canzoncine I. parte N.º 1
II. parte N.º 32
- Oberstufe: Raccolta di canzoncine II. parte N.º 24
III. parte N.º 46
- Der Schweizerpsalm, einstimmig

Konferenztätigkeit während des Schuljahres 1942/43

Bergell

1. „Episodio di Isabella dal poema Orlando Furioso di Lodovico Ariosto.“ Rel. Gianotti Gianin, maestro scuola secondaria.
2. La bilancia decimale. Lezione di Gianotti Gianin con la I e II cl. sec.
3. „Il pane.“ Lezione di Walther Silvio con la III cl. elementare.

Bernina

1. Escursione botanica in alta montagna per la conoscenza delle piante alpine protette dalla legge. Guida: Prof. Haller, Basilea.
2. „La delinquenza minorile, come contemplata dal nuovo codice penale svizzero.“ Relatore: Avvocato Dr. Bernardo Zanetti.

3. „Il nuovo ordinamento per l'insegnamento della ginnastica.“
Relatore: Maestro Lorenzo Compagnoni.
4. „Questioni scolastiche di attualità alla luce dell'opera recente
„Die Bündner Schule“ del direttore della magistrale cantonale
Dr. Martin Schmid.“ Relatore: Maestro Benedetto Raselli.
5. „Il 33.^{mo} canto del Paradiso dantesco.“ Relatore: Prevosto Dr.
D. Felice Menghini.

C a d i

1. „Damondas actualas en fatgs de scola.“ Ref.: Insp. Alb. Spescha.
2. „Educaziun al spért de sacrificontadad.“ Ref.: G. Deplazes,
scolast secundar, Trun.

C h u r

1. „Der Einfluß des Kriegsgeschehens auf das Geistesleben des
Schulkindes.“ Referent: Dr. A. Stückelberger, Schiers.
2. „Jugendstrafrecht und Jugendstrafrechtspflege.“ Referent:
Dr. iur. Hs. Brunner, Chur.

C h u r w a l d e n

1. „Schulfunk – warum und wie?“ Referent: Lehrer H. Gadiant,
Passugg.
2. „Geologisches aus dem Churwaldner Tal.“ Referent: Sekundar-
lehrer Rob. Hürsch, Churwalden.
3. „Unsere Konferenz als Arbeitsgemeinschaft.“ Referent: Lehrer
P. Battaglia, Passugg.

D a v o s - K l o s t e r s

1. „Das Bündner Bauernhaus.“ Referent: Sekundarlehrer Jos.
Hartmann, Davos-Platz.
2. „Der Gotthardpaß als Schicksalsweg der Eidgenossenschaft.“
Referent: Prof. Dr. Georg Thürer, St. Gallen.
Turnübungen unter Leitung der Turnberater.

H e i n z e n b e r g - D o m l e s c h g

1. Einführung in die neue Turnschule durch die Turnberater Fel-
tscher, Gambon und Conrad.
2. „Familienschutz und Anormalenfürsorge.“ Referent: E. Con-
zetti, Masans.

3. Das Problem der Führung in der Erziehung.“ Referent: Hans Mohler.
4. „Jeremias Gotthelf, ein Führer und Kämpfer für Familie und Schule.“ Referent: David Patzen.
5. „Pestalozzi.“ Referent: Werner Schmid, Zürich.

H e r r s c h a f t

1. Geologisch-geographische Exkursion ins Bergwerk Gonzen. Leitung: Beauftragter der Bergwerksdirektion.
2. Turnen nach der neuen Turnschule. Einführung und Probelektionen durch Chr. Hertner, Turnberater, Maienfeld.

I l a n z

1. a. „Das neue Jugendstrafrecht.“ Referent: Dr. A. Cahannes, Chur.
b. „Was will Pro Infirmis?“ Referentin: Frl. Jung, Fürsorge-
rin, Chur.
2. a. „Neugestaltung unserer Konferenz.“ Referent: Bezirkslehrer
Semadeni.
b. „Turnerisches.“ Votanten: Siegrist und Metz, Chur.
3. „Natur, Heimatkunde und Erziehung.“ Referenten: Semadeni
und Schmidt, Bezirkslehrer, Ilanz.
Lektionen, erteilt durch die Lehrer Brenn und Menn, Ilanz.

I m b o d e n

1. „Die Geschichte der Herrschaft Hohentrins.“ Referent: Pfarrer
Dr. H. Bertogg, Trins.
2. Kurs zur Einführung in die neue Turnschule. Kursleiter und
Referent: Prof. E. Guler, Chur.
3. „Einiges aus der Geschichte der Herrschaft Rhäzüns im Mittel-
alter.“ Referent: Prof. Dr. B. Caliezi, Chur.

L u g n e z

1. a. „Das neue Schulturnprogramm.“ Referent und Kursleiter:
J. B. Camenisch, Turnberater, Morissen.
b. Stellungnahme zu den beiden Umfragen des Lehrervereins.

2. „Die Behandlung eines Gedichtes auf der Oberstufe.“ Kurzreferat und Probelektion durch Sekundarlehrer Leo Bundi, Villa.
3. „La canzun profana romontscha.“ Referent: Prof. Dr. Gadola.

Mittelprätigau

1. a. „Schulblattfrage.“ Referent: Sekundarlehrer Hs. Bardill.
b. „Partialrevision der Versicherungskasse.“ Referent: U. Luzzi.
2. a. „Was kann aus den Anfängen der schweizerischen Eidgenossenschaft für die Schule verwendet werden?“ Referent: O. Kreienbühl.
b. „Praktisches Turnen auf der I. und II. Stufe.“ Referent: F. Gasner.
3. a. „Berufserfahrungen eines Jugendbildners.“ Referent: Sekundarlehrer Hs. Bardill.
b. Anleitungen über turnerische Leistungsmessungen von Paul Bernhard und F. Gasner.

Moesa

1. „Problemi scolastici.“ Relatrice: Antonietta Stevenini, San Vitore.
2. „Giovanni Pascoli. La sua vita e la sua poesia.“ Relatore: Luigi Passardi, Mesocco.

Münster

1. a. „Bündner Schulblatt.“ Votantin: Lehrerin Ch. Filli.
b. „Partialrevision der Verordnung betreffend die Versicherungskasse.“ Votant: Lehrer J. Ruinatscha.
2. a. Turnlektion, erteilt durch Turnberater T. Stupan.
b. „Erläuterungen über die Turnprüfung.“ Referent: T. Stupan.
3. a. Bericht über die Delegiertenversammlung von Sekundarlehrer H. Planta.
b. „Vorbereitung auf die Sekundarschule.“ Referent: Sekundarlehrer Cadalbert.
4. „Erziehung des Charakters.“ Referent: Sekundarlehrer H. Planta.

Oberengadin

1. a. „Die neue Turnverordnung und der militärische Vorunterricht.“ Referent: Hauptmann Siegrist, Chur.

- b. „Pädagogisches und Amtliches Schulblatt.“ Votant: R. Vital.
- c. „Partialrevision der Verordnung über die Versicherungskasse.“ Votant: F. Donatsch.
- 2. a. „Der Bildungsgedanke und die heutige Schweiz.“ Referent: R. Vital.
- b. „Die Aufgaben des Turnberaters laut neuer Turnverordnung.“ Votant: G. Andeer.
- 3. a. „Was kann die Schule für den Nachwuchs von morgen tun?“ Referent: L. Knupfer.
- b. „Vorschläge zur Revision des Art. 8 III der Verordnung über die Versicherungskasse.“ Votant: F. Donatsch.
- 4. „Cu cha ils poets ladins depingian la prümavaira.“ Referent: W. Vital.

O b e r h a l b s t e i n

- 1. „Teilrevision der Verordnung unserer Versicherungskasse.“ Referent: Lehrer C. Brenn, Reams.
- 2. „Theoretische und praktische Einführung in das neue Turnprogramm.“ Referenten: die beiden Turnberater Paulin Sonder, Mühlen, und Franz Sonder, Marmels.
- 3. „Die Methodik des Deutschunterrichtes in romanischen Schulen.“ Referent: Inspektor Jos. Willi, Conters i. O.
(In Form einer Arbeitsgemeinschaft wurde in vier Konferenzversammlungen obiges Thema theoretisch und praktisch behandelt.)

O b - T a s n a

- 1. a. „Die Rekrutenprüfungen und ihre Beziehungen zur Volksschule.“ Referent: Lud. Morell, Brail-Zernez.
- b. „Reorganisation der Versicherungskasse.“ Votant: G. P. Gross, Ardez.
- c. „Zur Frage des Schulblattes.“ Votant: M. Mosca, Zernez.
- 2. „Turntechnische Probleme.“ Mit Probelektion. Referent: Turnberater Gion Filli.
- 3. „Vorschläge zur Neugestaltung der Kinderfeste.“ Referent: Chr. Casper, Guarda.

R h e i n w a l d

- 1. „Die kulturelle Eigenart Graubündens.“ Referent: Seminar-
direktor Dr. Martin Schmid, Chur.

2. „Turnberatung.“ Referent: Chr. Hößli.
3. „Die Einwirkungen des Kriegsgeschehens auf das schulpflichtige Kind.“ Referent: Seminarlehrer Stückelberger, Schiers.
4. Turnlektion und Berichterstattung des Delegierten über die kantonale Lehrerkonferenz.

S a f i e n

1. a. „Bündner Schulblatt.“
b. „Partialrevision der Versicherungskasse.“
(Allgemeine Aussprache.)
2. „Unsere erzieherische Aufgabe in der heutigen Zeit.“ Referent: Th. Mattli, Lehrer, Tenna.
3. „Erlebnisse in einem Serbenlager (Arcegno, Tessin).“ Referent: Joh. Ambühl.
4. a. „Statutenrevision der Volksbibliothek Safien.“
b. „Sektion Heer und Haus, und wie ich dort meine volkserzieherische Tätigkeit aufnahm.“ Referent: Fritz Wartenweiler.
5. „Die Entwicklung des Begriffes ‚Freiheit‘, von den Vorsokratikern bis zu Augustin.“ Referent: Pfarrer Gillardon.

S c h a m s

1. Turnlektion mit einer Schulklasse: Lehrer B. Biechler, Pignia.
2. „Wie sollen wir Heimatkunde treiben?“ Referent: Pfarrer Weißtanner, Zillis.
3. „Die kulturelle Eigenart Graubündens.“ Referent: Seminarleiter Dr. M. Schmid, Chur.
4. „Das Schulkind und das Kriegsgeschehen.“ Referent: Dr. Stückelberger, Schiers.
5. „Anormale und schwachbegabte Schulkinder.“ Referent: Lehrer Andr. Peer, Lohn.

S c h a n f i g g

1. „Körperschulung und Erziehung.“ Referent: Sekundarlehrer H. Waldburger, Arosa.
2. „Mädchenerziehung und Mädchenschulung.“ Referentin: Frl. K. Mettier, Lehrerin, Langwies.
Turnlektion von Sekundarlehrer Waldburger, Arosa.

3. „Schulkinder im Reifealter.“ Referentin: Frl. Sina Donatsch, Lehrerin in der Bündner Heilstätte, Arosa.
Mädchenturnen, Lektion von Frl. G. Rostetter, Turnlehrerin, Arosa.
4. „Freizeit. Einfluß der Schule.“ Referent: Lehrer P. Jost, Molinis.

U n t e r t a s n a - R e m ü s

1. „Die neue Turnverordnung.“ Votant: Dr. J. Beck.
2. Lecziun da gimnastica culs magisters. Instructurs: Ch. Sarott e C. Valentin.
3. Rapport da la Conferenza chantunala da D. Rascher.
4. „Nos temp e sia scuola.“ Referent: mag. sec. J. Semadeni.
5. „Einführung in die Psychologie Häberlins.“ Referent: Dr. R. Bornatico.

U n t e r h a l b s t e i n

1. „Größe und Elend des Familienlebens.“ Referent: Sekundarlehrer A. Mark, Tiefenkastel.
2. a. „Bündner Schulblatt.“ Votant: Lehrer J. D. Simeon, Lenz.
b. „Partialrevision der Verordnung betreffend die Versicherungskasse.“ Votant: Lehrer J. Hunger, Mutten.
3. Einführung in die neue Turnschule durch die Turnberater Jos. Sigron, Surava, G. Janett, Filisur, und Fl. Gruber, Lenzerheide.
4. „Die Vererbung des musikalischen Talentes.“ Referent: Lehrer M. Devonas, Surava.

V a l e n d a s - V e r s a m

1. „Das Schulturnen nach der neuen Verordnung.“ Referent: Lehrer Daniel Calörtscher.
2. „Aus dem Leben der Pflanzen“ (mit methodischen Hinweisen für den Unterricht). Referent: Sekundarlehrer Dr. Müller, Chur.
3. „Schüler im Entwicklungsalter.“ Referent: Sekundarlehrer Dr. Göpfert, Rüti (Zürich).

V o r d e r p r ä t i g a u

1. „Das Schulturnen.“ Referent: J. Hemmi, Gräsch.
2. Turnlektion. Leiter: Gg. Bardill, Schiers.

3. „Verlesen und Rezitieren von Gedichten und Prosastücken.“ Referent: Dr. J. Schmitter, Schiers.
Turnlektion. Leiter: J. Hemmi.
4. „Der Gesangsunterricht in der Volksschule.“ Referent: J. Hemmi.

Bezirkskonferenzen

I n n

„Jugend, Handwerk und Freizeit.“ Referent: Fr. Wezel, Pro Juventute, Zürich.

H e r r s c h a f t - F ü n f D ö r f e r

1. a. „Ein Jahr Bündner Schulblatt.“ Votant C. Meinherz, Maienfeld.
b. „Partialrevision der Verordnung über die Versicherungskasse.“ Votant: Sekundarlehrer C. Caviezel, Zizers.
2. „Unsere Volksschule von morgen.“ Referent: Sekundarlehrer C. Caviezel, Zizers.
3. „Vorschläge für ein neues, einheitliches Schulzeugnisbüchlein.“ Votant: A. Donau, Landquart.

P r ä t i g a u

„Gedanken um das Woher, Wo und Wohin der geistig-pädagogischen Krise in internationaler Beleuchtung.“ Referent: Sekundarlehrer J. Jost.

S u r s e l v a

„Davart l'ediziun d'in niev cudisch de leger romontsch en fuorma d'ina antologia romontscha per diever dellas classas superiuras e per las scolas secundaras.“ Referent: scolast Gallas Pfister, Vuoz. Correferent: scolast Gion Rest Solèr, Vrin.